

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2.50 M.
Für die Post bezogen 3 M. für das
Semestral. Die halbjährliche Ausgabe
erfolgt wöchentlich 5 Mal.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die fünfjährige Zeit 200 M.
Für die dreijährige Zeit 150 M.
Für die zweijährige Zeit 100 M.
Für die einjährige Zeit 50 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Dienstag 27. April 1897.

Erweiterter Bureau
Berlin SW., Seeburgstraße 3

Bestellungen

für die Monate

— Mai und Juni —

auf die „Halle'sche Zeitung, Landes-
zeitung für die Provinz Sachsen etc.“
nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise
von 2 Mark entgegen, für Halle und
Umgebungen die unterzeichnete Expedition
zum Preise von 1 Mark 70 Pfg.

Expedition der „Halle'schen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen etc.
Halle a. S.

Centisches Reich.

* Kaiser Wilhelm wird, wie die Petersburger Blätter
melden, seinen Gegenüber am Zarenhof Mitte August
in S. Molen. Mit ihm trifft auch Kaiserin Auguste Victoria
ein, was zum ersten Male stattfindet. Sowohl Wilhelm II.
als auch Wilhelm I. waren immer ohne ihre Gemahlinnen.
Im folgenden wird der Verlauf des diesmaligen Besuches
sein, dessen Dauer auf drei Tage angelegt ist.

* Die Nachricht, daß der Staatssekretär des Reichsjustiz-
amts Graf Hofmannsdahl einen Grundbesitz in Schlefien
erworben habe, ist, wie die Blätter melden, unbegründet und
beruht auf einer Personenverwechslung.

* Major v. Wilmann hat in einem an Dr. Flecker in
Wiesbaden gerichteten, aus fünf datierten Briefen sich ausserordentlich
ausführlich über seinen Gesundheitszustand auseinandergesetzt.
Der Major Wilmann hat sich dem „M. Kurier“ zufolge von Köln auf
den Ost seiner Schwiegermutter Egidio bei Schwäbisch in der Rhein-
provinz begeben, um von dort in das Heilige röm. Reich zurück-
zukehren.

* Die „Samburger Nachrichten“ schreiben: „In den
nachbarlichen Anzeigen des demnächst erscheinenden Werkes
„Herr v. Smard nach seiner Entlassung“ wird u. A. gesagt,
daß darin nicht nur die Anekdoten, Briefe und Derselben des
Fürsten aus der Zeit nach seinem Ausscheiden aus dem Amte
ausgenommen seien, sondern auch die Artikel, die von ihm selbst
herühren.“ Wir haben dazu zu bemerken, daß Herr v. Smard
Artikel für unser Blatt überhaupt nicht verfaßt hat, sondern
daß unter Vertretung seiner Politik lediglich auf Grund von
Informationen erfolgte, die uns gelegentlich zu Theil wurden
und deren Fassung selbstständig durch unsere Redaktion erfolgte;
von hier werden die Artikel verfaßt und geschrieben und es
kann bei denselben von „authentischen Angaben“ des
Fürsten v. Smard, „die von ihm selbst herrühren“, nicht die
Rede sein.“

[Nachdruck verboten.]

Hansen und der Hypnotismus.

Von Carl von Spreti (München).

Man hat in den letzten Jahren allgemein erkannt, daß
es Hansen war, der zumal in Deutschland, die Aufmerksamkeit
der Menge und Kaiser wurde auf die bereits fast vergessenen
Erfindungen des Magnetismus und Hypnotismus lenkte
und daß erst im Anschlusse an seine Experimente sich deutsche
Forscher an dem Studium dieser Dinge beteiligten.
Und dennoch hat er bis zu seinem Tode — er starb be-
kanntlich vor kurzem in Altona im Alter von 64 Jahren —
mit vielfachen Anfeindungen zu kämpfen gehabt. Die Opposition
gegen Ausübung des Hypnotismus durch Laien ist für ihn um
so heftiger geworden, da durch das Verbot praktischer Wir-
kungen ihm noch an seinem Lebensende bittere Sorgen auf-
gelegt wurden, die nach und nach seine Gesundheit zerstörten,
bis schließlich ein schweres Jugenleiden ihn auch nach der letzten
Möglichkeit des Erwerbes, Vorträge über seine Wissenschaft
zu halten, raubte.

Hansen, der im Jahre 1833 in Dänemark zur Welt kam,
wurde schon frühzeitig auf die magnetischen Experimente auf-
merksam gemacht. Als er ein junger Mensch von etwa
15 Jahren war, kam in seine Familie häufig ein Unheil, Quitt-
rath Kolobron, der hypnotische oder magnetische Verurtheilung
an einem kranken Mädchen zu Heilwerden machte. Demnach unter-
suchte man nach und nach genauer zwischen Hypnotismus und
Magnetismus, und die Experimentierfreude erzeugte den Schluß-
punkt durch das Erfinden der Magnete. Der
junge Hansen verfolgte die Beschäftigung dieses Gegenstandes
mit großem Interesse, und als der Unfall eines Tages ausblieb,
beschloß er selbst einmal den Hypnotismus zu spielen.

Es gelang vortrefflich; auch die Wiedererweckung des
Wadens machte seine Schwierigkeiten. Als sein Vater abends
nach Hause kam, theilte er ihm hochinteressante seine Erfolge mit.
„So“ sagte dieser entrüstet, „magnetisch hast Du! Dann
kannst Du gleich auf Dein Zimmer gehen und oben bleiben,
bis Du wieder gerufen wirst.“ Der junge Hansen wäre nun
bestenfalls vor Schreck selbst in Hypnose gefallen, da er wußte,
daß diese Worte mindestens vierundzwanzig Stunden andauern

* Zur Gesundheitsverbesserung der Geistlichen. In der Sitzung
des Hauses der Abgeordneten vom 16. Januar d. J. erklärte der
Minister des Innern, daß nach Erledigung der Vorlage,
betreffend die Beamtenbesoldung, auch die Frage wegen Verbesserung
der Lage der Geistlichen geregelt werde; falls und daß er bereits
diesbezüglich mit dem Finanzministerium in Verhandlung getreten ist.
Wie wir erfahren, soll das bisherige Einkommen der evangelischen
Geistlichen sich insbesondere an solchen Orten als unzureichend er-
weisen haben, wo 1) die Preise der Lebensbedürfnisse höher sind,
2) die Ausbildung der Kinder der Geistlichen besonders große Opfer
auflegt, 3) die Verwaltung der Pfarren mit ungewöhnlichen Aus-
forderungen verbunden ist, oder 4) die Weisung der Pfarren die
dem gegenwärtigen Einkommen auf Schwierigkeiten stößt. Auf
Veranlassung des Kultusministers sind neuerdings von den Bezirks-
regierungen Verhandlungen wegen Verbesserung des Dienstverdienens
der evangelischen und katholischen Geistlichen eingeleitet worden. Ein
diesbezüglicher Gesetzentwurf dürfte jedoch, wie der Finanzminister
v. Miquel bereits in der Sitzung des Hauses der Abgeordneten
vom 15. Februar d. J. andeutete, dem Landtage während
der laufenden Tagung nicht mehr zugehen.

* Zur Frage des Maximalarbeitstages in Wä-
ter-
gewerbe beschloß die Generalversammlung der Wä-
ter-Zunng „Germania“, welche am Montag unter zahlreicher Theilnahme
im Innungslokal in Berlin abgehalten wurde, dem
Handwerkerverbände folgende Resolution zu unter-
breiten:

Die verammelten deutschen Handwerker erklären sich
entschieden gegen eine Art der Sozialpolitik, welche durch die Bundes-
ratsvorschrift vom 4. März 1896 für das Wä-
tergewerbe einge-
leitet wurde und die für andere Berufsstände bereits in Aussicht
genommen ist. Die Verammelten bedauern lebhaft, daß eine so
unzufriedenbringende Verordnung lediglich durch Beschluß des Bundes-
rats ohne Mitwirkung des Reichstages in Kraft trat. Sie bitten
die gesetzgebenden Körperschaften, die gedachte Verordnung, nach-
dem ihre Unbeschädlichkeit nachgewiesen und weil sie geeignet ist,
den Unterang des Lebensunterhalts zu fördern, sowie das gute Ver-
hältnis zwischen Meister und Geheilen zu zerstören, wieder aufzu-
heben. Alle handwerkerverfreundlichen Parteien werden gebeten, in
diesem Sinne zu wirken.

* In ehrenrührigem Verfahren ist der polnisch-
ultramontane Reichstagsabgeordnete für Plesch,
Rechtsanwalt Radwancki, mit 3000 Mark Geldstrafe belegt
worden.

* Treue. In der Arbeitervereine und Weberer Bremen legten
heute 80 von 1400 Arbeitern die Arbeit nieder. Sie verlangen die
Wiederentlassung von fünf entlassenen Streikführern und eine Lohn-
erhöhung.

* Der am 5. t. M. in Washington zusammengetretene
Weltpostkongreß wird unter anderem über einen Antrag, be-
treffend die Verbesserung von Postpaketen bis zum Gewicht
von 5 kg im Gebiete des Weltpostvereins, verhandeln.

Vom griechisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Während bei den Mächten die Interventionsgefühle mächtig
in die Waage schiefen, ängsten die Griechen die Entwidlung
der Dinge infolgedessen beeinflussen zu wollen, als sie dem Beispiel
Frankreichs im Jahre 1870 folgten und von einer Aenderung

der Regierungsform Vortheil erhoffen. Uebereinstimmend be-
drückt der Druck sowohl auf dem Wege über Kopenhagen als
auch über Paris von schweren Unruhen in Athen. Die be-
treffenden Telegramme lauten:

Paris, 27. April. Die „Agence Journal“ erhält eine
Athen Depesche, die zufolge dort größte Aufregung herrsche. Vor
dem königlichen Palais gebe es Massenversammlungen und der
Ausbruch einer Revolution ist bevorzudeht.

Kopenhagen, 26. April. Nach einer Depesche der
„Politiken“ aus Athen haben sich in Larissa einige Vorkommnisse
abgespielt, die in ihrem vollen Umfange noch unbekannt sind. Die
Zurückberufung des Kronprinzen und des Erbprinzen nach Larissa
wurde, nachdem der Kronprinz betheuert, nahm am
sonstigen Ministerthum Theil und beehrte eine sehr beachtliche
Sprache. Große Volksmengen wurden die Straßen. Es herrschte
eine furchtbare Erregung. Es wurden Hofräthe auf die Res-
publik ausgedrückt. Offiziere werden gesteuert.

Was die Nachrichten vom Kriegsschauplatz
anlangt, so stimmen alle unparteiischen Berichte darin überein,
daß die Manneskraft der türkischen Truppen im
Gegensatz zu der der Griechen eine ganz ausgezeichnete ist.
Gleichwohl wird hervorgehoben, daß die Zirkeln des Offiziersstandes
seit gegen die Befehle enthalten; wird doch sooft betont, daß
sie sich verwundete Griechen aus dem Feuergefecht in Sicher-
heit brachten. Nicht minder tragen sie Sorge für die Be-
stattung der im Kampfe getödteten Griechen. So wurde auch
der „Neuen Freien Presse“ am Freitag aus Melina telegraphisch
gemeldet:

Die Griechen vermeiden jeden ernstlichen Kampf
und ziehen sich allmählich zurück. Die Zirkeln breien sich nicht mit
der Verfolgung. Cobden Pascha geht behutlich vor und nimmt
nach einander die kleinen Positionen des Feindes. Das Wetter ist
schön und heiß. Die Truppen der türkischen Truppen
ist ausgezeichnet. Bisher wurde kein Gefecht in den er-
oberen Thälern verübt. Die Gimbolner gehen ihren gewöhnlichen
Geschäften nach, und Alles ist ruhig.

Sehr guten Eindruck machte es ferner, daß Cobden Pascha
nach der Einnahme Tarnasos die großen Magazine militärisch
belegen ließ, um Plünderungen zu verhüten.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Kaiserliche Original-Regenmesser in nur mit deutscher Sprache
Bezeichnet.

* V. Göttingen, 26. April. (Zehrings-Ausstellung.)
Dem Sonntagsmorgen bis heute Abend fand im Saale des Hotels
zum goldenen Schiff eine vom Innungs-Ausschuß veranstaltete
Zehrings-Ausstellung statt, welche vom Herrn Stadtrath Georg er-
öffnet wurde. Der Besuch war ein recht guter, so daß die
verordnende Gewerbe Behörde nicht ausbleibt. Die Arbeiten fanden
allgemeine Anerkennung. Im ganzen waren 10 Staatspreise und
6 händliche Preise und Innungspreise ausgesetzt. Einem Nach-
mittag wurde auch ein Schauffrauen abgehalten, wobei 3 Zehrings-
Preise verliehen.

— Wittenberg, 26. April. (Ueber das Wagnerprojekt
Wittenberg-Wienburg-Görlitz) wurde dieser Tage in
einer Interessentenversammlung, die zu Wittenburg stattfand, ab-
ermals verhandelt und der Vertrag für die Vorarbeiten mit der Be-
ziehenden Eisenbahn- und Betriebsgesellschaft in Berlin abgeschlossen,
und zwar für eine Normalbahn und mit beiderseitigen Kostent-
schuß für Schmalspur, falls die Ergebnisse für eine Vollbahn nicht
ausreichen, ferner einmal unter Benutzung des den Döbener Werken
gehörenden Eisenbahntranges, zum andern mit Fortsetzung der
Bahn durch die Salzgorschlade nach dem Hauptbahnhof

Gebirgsgegenden mehr jugendfähige Personen getroffen zu
haben, als in Stadtländern. Es dürfte aber auch der Unterchied in
den Progenzahlen für die nördlichen und südlichen Völker
ausfallen, wenn er für Dänemark 20 Proz., für Norwegen
20 Proz., Schweden 20 Proz., Norddeutschland 20 Proz., Süd-
deutschland 30 Proz., Sachsen 35 Proz., Frankreich 35 — 40 Proz.,
Oesterreich-Ungarn 38 Proz., Australien 30 Proz., Südamerika 33
Proz., und für die Länder am Meer des Mittelmeeres 47 Proz. anliegt;
England allerdings könnte mit 31 Prozent eine Ausnahme
bilden. Selbstverständlich beziehen sich die Zahlen nur auf die
Verurtheilung Hansen auf der Bühne. Nach neueren Forschungen
sollen im allgemeinen 94—97 Prozent der Menschen zur
Hypnose — obgleich nicht alle zu einem höheren Grade — ge-
eignet sein.

Hansen unterschied drei Arten von Hypnose. Erstens
nahm er eine frontane Hypnose an, die Wochen hindurch, aber
auch eine Minuten lang dauern und für die man
sicherbar keine äußere oder innere Ursache finden kann. Eine
solche muß sich aber bei näherer Nachforschung ergeben;
wie eine äußere zum Beispiel bei der Schreck-
lämung (Katerlegie) sich erweisen läßt, werden auch innere
physiologische Vorgänge als Verursacher in Betracht kommen.
Als zweite Art reichte Hansen die Anästhesie, d. i. die selbst
herbeigeführte Hypnose an, die vor Allem durch anhaltende
Gedankenkonzentration hervorgerufen werden kann. Die Som-
nambulen vieler Völker, s. B. die indischen „Sajaitis“,
Bogis, die mohammedanischen Alkafasias u. A. bieten hierfür
Beispiele. Die dritte Art endlich nannte der Experimentator
die induzierte, d. h. eingeführte Hypnose, die durch verschiedene
Mittel, durch Verbal- und Objektaktionen, Fixation, magne-
tisches Streichen, einschläfernde Mittel hervorgerufen werden
kann.

Hansen glaubte nun seine Erfahrungen schließen zu
müssen, daß erfolgreiche Hypnotisierung meist auf eine vom
Hypnotiseur ausgehende und auf die Versuchsperson übertragene
Kraft, die er „force narrative“ (Nervenkraft) nannte, zurückzu-
führen ist. Bei mindestens 300 Personen, die zu ihm auf die
Bühne kamen mit der festen Absicht, sich nicht hypnotisiren zu
lassen, die also der Suggestion allen Widerstand entgegensetzten,
ist ihm, ferner Aufzählung zufolge, die hypnotische Beeinflussung

aus Melmor, Bernhard Ewald Brun...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

ca. 1400 m. (bis 24 April 1. Unterf. Nr. 9. Scott's Br. Et...
„Gronata“, 4j. (1500 M.), 61k kg, 2. „Rumbauer's Br. W...
„Dillenburg“, 4j. (2000 M.), 61k kg, 2. „Rumbauer's Br. W...
„Schmiedelager“, 4j. (1500 M.), 61k kg, 2. „Rumbauer's Br. W...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Großhain und Frankfurt a. M., Adolf Barth aus Goggen, Jul...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Geschichte, Mathematik, gelehrte Gesellschaften.

— Bonn. Dem Privatdozenten in der medizinischen Fakultät...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Kunst und Wissenschaft.

— Goethe und Schiller, ihr Leben und ihre Werke. Von...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

— Rennen um Hamburg-Horn. Montag, den 26. April.

1. Wandsbeker Rennen. Preis 1500 M. Distanz...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Schiffahrtsnachrichten.

— Bremen, 26. April. Der Postdampfer Weimar, Kapl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Vermischtes.

— Kaffelmeyer Dr. Wert aus Wiesbaden, der sich durch drei...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Alle Anzeigen.

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemäßer...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Otto Thiele

Berlin SW., Bernburgerstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fr. Otto v. Conta mit Fr. Ulrich v. d. Dellke...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Congresse und Vereine.

— Leipzig, 26. April. Die erste Versammlung...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Theater und Musik.

— Ueber die Bedeutung der Rollen bei den diesjährigen...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Stadtsamts-Nachrichten von Halle

vom 26. April 1897.
Aufgeboren: Der Handarbeiter Joseph Trombla, Trafsa...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr entschlief...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Stadt besonderer Meldung.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Theodor Hölzke,

Nitter pp.,
was ich stiefväterlich ansehe. [5230]

Nachruf.

Seinem verstorbenen nach langem, härtestem Leiden unter lang...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Freudentilke.

Grand Hotel Vode. Generalmajor von Fröder nebst Dien...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Jagd und Sport.

— Rennen um Dresden. Sonntag, den 25. April...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...

Freudentilke.

Grand Hotel Vode. Generalmajor von Fröder nebst Dien...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...
Herrn Friedrich Donath aus Oberberg, Alexander Heinrich Karl...



Zeichnungen auf die am 30. April cr. zum Course von 100,50% zur Subscription gelangende

steuerfreie 4% Prioritäts-Anleihe von 1897

der

Wladikawkas Eisenbahn-Gesellschaft

nehmen wir entgegen und vermitteln dieselben **kostenfrei.**

[5235]

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Ges.

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.

H. F. Lehmann.

Reinhold Steckner.

4% steuerfreie von der Russischen Regierung garantierte Wladikawkas Eisenb.-Prior.-Obligationen.
Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen wir zum Course von **100% kostenfrei** entgegen. [5217]
Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Subscription auf steuerfreie 4%ige garant. Prior.-Obl. der Wladikawkas-Eisenb. v. 1897.
Convenirung u. Kündigung bis 1. Januar 1905 abgeschlossen.
Auf die am 30. cr. zu 100% zur Zeichnung gelangenden **64,000,000** Mark dieser Obligationen nehmen wir Anmeldungen kostenfrei entgegen und erteilen baldige Austräge. [5211]
Ernst Haussengier & Co., Bankgeschäft.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Halle a. S.
Die Dividende auf unsere Aktien pro 1896 = 7 1/2% gelangt auf Dividendenschein Nr. 9
der Emissionen I bis VII mit Mk. 44.-,
der Emissionen VIII bis IX mit „ 88.-
vom 1. Mai cr. ab an unserer Kasse zur Einlösung. [5219]

Kaufmännischer Verein.
General-Versammlung
Donnerstag, den 29. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr
im „Börsehaus“.
[5226]

General-Versammlung der Sing-Akademie
am 12. Mai um 5 Uhr in der „Stadt Hamburg“.
[5206]

Zur Erinnerung an den am 22. März dieses Jahres von ganz Deutschland gefeierten hundertsten Geburtstag des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen Majestät wird der gelungene deutsche Sport am 17., 19. und 20. Juni dieses Jahres ein „Gedenksportfest“ feiern, um seinen Dank für das edelste Beweismittel, welches der bedürftige Kaiser jedem edlen Sport bewiesen hat, unter postenden Ausdrück zu geben.
Am 17. Juni wird zu Carlshorst speciell der Pferde-Sport seine Leistungen zeigen.
Es wird beabsichtigt, alle diejenigen Herren, welche einen von Kaiser Wilhelm I. gestifteten Ehrenpreis gewonnen haben, um ihr Erscheinen bei diesem Feste und darum zu bitten, diese Ehrenpreise dem Komitee zur Aufstellung am genannten Festtage zu überlassen.
Da die Wohnorte mehrerer dieser glücklichen Sieger dem Komitee nicht bekannt sind, werden die Herren auf diesem Wege gebeten, ihre Adressen an den mitunterzeichneten Herrn zu schreiben, damit weitere Mittheilungen ihnen zu gehen können.
Auch diejenigen Herren, welche durch Großthat in den Bezirk derartiger Preise gelangt sind, werden gebeten, ihre Adressen an Herrn v. Dergin einzuliefern.
Berlin, im April 1897.

Das Präsidium der Gruppe „Pferde-Sport“ des Centener-Sport-Festes.
Arlober, Prinz von Anhalt,
Vorsitzender des Gruppen-Präsidiums und Ehren-Präsident des Festes.
Freiherr von Buddenbrock, Major,
Sohnmarschall.
Graf von Lehndorff, Ober-Landtallmeister,
von Podbielski, General-Majorant z. D.
von Schmidt-Pauli, Major,
von Kramsta, Major,
U. von Gertzen, Ober-Regierungsrath,
Berlin NW., Schadow-Strasse 9.

Prima Compotrfrüchte
in Bessen,
zu außerordentlich billigen Preisen
1/2 Ko. Apfelsinen Mk. 1.20
1/2 „ Mirabellen „ 0.80
1/2 „ Reineclauden „ 0.99
Stachelbeeren ohne Zucker per H. 1/2 Liter „ 0.53
solange Vorrath, empfohlen
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstr. 28. — Fernspr. 193.

3 billiger. Kohleproben umsonst.
Getrauf von **Walden-Arama,**
leichte Bekanntheit, die besten Kohleproben unter vorzüglichen Bedingungen, neben ungen. billigen Preisen. Vd. 1, 20, 1, 35, 1, 50 u. 1, 65 Mk. Preis von 5 u. 9 Pf. direkt an Briefe nach unten Orten bei prompter Lieferung.
F. Madans, Halle a. S.,
Königsplatz, Ecke v. Saks-Verkaufhaus.
Verdienter Stelle Vd. von 0.90, 1.00 und 1.10 Mk. bis hoch. Wofa.
Holl-Str. von 89 a. an. 1903

Apfelwein, beste Qualität, glänzend,
per Liter 28 Pf. und billiger; **Mousseux**
per Hl. 1.20 verändert u. nachmalig
e. Fritz v. Gohheim a. Main.

Thalia-Theater.
Mittwoch, Anfang 8 Uhr:
Charleys Tante.
Donnerstag, Anfang 8 Uhr:
Diegie Benefiz für G. Beaurepaire.
Notiz! Notiz!

Crilby.
Drama in 5 Akten nach dem Roman des Maurier von Dostowski.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Das Infanterie-Regiment Bogdani (neun Tausend) mit seinen wilden Soldaten. — Die Grigory-Truppe, Stravot — Gumnaiter mit stürmischen Tritten. — Mr. Ralph Terry, Schatten-Minister. — Fr. Clemenine von Bernar mit ihrem „Festhalten“ Hauptbesetzung. — Die Lady Osklow, ungarische Gefängnis- und Zang-Gefährtin. — Mr. Terry, Schützen-dellen-Birne. — Fräulein Margarethe Candler, internationale Mollus-Soubrette. — Das Rheingold-Trio, humoristisches Schlags-Zerett. (4134)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Recitations-Abend.
Donnerstag, d. 6. Mai
im grossen Saale der Loge zu den fünf Thürmen:
Thürmen:
Gerhart Hauptmann's „Versunkene Glocke“
ein deutsches Märchendrama in 5 Akten.
Vorgetragen
von **Rudolf Lorenz,** Regisseur
am Stadttheater.
Billets à 3, 2 und 1 Mk. können in der Koch'schen Musikalienhandlung und in der A. Neubert'schen Buchhandlung Poststr. 6, vorgemerkt werden. [5236]

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Mittwoch Nachmittag 4 Uhr:
I. Gr. Militär-Konzert
(im Abonnement)
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füj.-Regts. Nr. 36. [5220]
Eintritt 30 Pf. O. Wiegert.
Billets im Vorverkauf 15 Pf. 3 Mk. sind in den Gewerkschaften der Herren Steinbreder & Feder, Adler & Feig, Mübke, Gr. Ulrichstr., Beck & Co. Leipzig, und in Giebichenstein bei dem Kaufmann Herrn Reichardt jun. zu haben.

Dr. Herzau
Poststr. 1
Impf täglich
von 3-4 Uhr. [5205]

Im Mai
impfe ich jeden Mittwoch,
Nachmittag 3 Uhr. [5231]
Dr. R. Oemisch,
Leipzigstrasse 8.
Von der Reise zurück.
Dr. Schwenke,
Schulstr. 10.
Einfall Feingelber Wäcker sowie ganzer Wollstoffen zu höchsten Preisen. [4369]
Max Hottelmann, Promenade 6.

Neuheiten
in
Waschstoffen
empfehle ich
hervorragender Auswahl.
Aparthe schöne Muster, p. Mtr. 0.30—1.60 Mk.
Theodor Rühlemann
Halle a. S.
Leipzigstrasse 97,
Ecke a. d. Ulrichskirche.

Sanatorium Bad Suderode a. Harz.
Kur- und Wasserheil-Anstalt. Brauchvolle Lage unmittelbar am Walde. Für Nervenschwäche, Diarrhoe, Menstruations- und Gebärmutterleiden, vorzüglich seiner gesunden Lage und seines milden Klimas, zum Frühjahrs-Aufenthalt besonders geeignet.
Sanitätsrath **Dr. Pelzmann.**

Saifon I. Mai bis Ende Septbr.
Soolbad Kösen. Frequenz 1896 2111 Kurgäste.
Elegante Bade- und Juhalt-Anstalten, Trinkhalle, Wellness-Bäder. Ausgeführte Prospekte durch die Badirection.

Hôtel und Voigtlust b. Glanthal I. E.
Pension 600 Meter hoch.
Angenehme Pension des Oberharzes. Geschützte Lage direkt im Walde, umgeben von Gebirgswäldern. Große Veranden. Geräumige Küche. Pension von 400 Mk. an. Equipagen im Hotel.
Bes. Bruno Beck.

Reinigen Tafelzweibed für Reconvaleszenten, Kinder-Nährzweibed, den besten Konkurrenz-Produkten mindestens ebenbürtig, von **Albert Hollmig,** Veraburgerstrasse 21, und in den bekannten Geschäften. Weitere Veranfragen sind zu vergeben.

David's
Schokoladen & Kakaos
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Albert Scheller & Schreiber
Halle a. S.
Fabrik von Molkerlei-Geräthen aller Art.
Neuerzinnung gebrauchter Molkergeräthe und Transportkannen.

Neueste Milch-Transportkannen
mit Hochschieber (D. R. G. M.) und gewülften Böden. Accus-rost dauerhaft.

Dank.
Für die durch Hunger-oder schwer heimgeleitete **Tschamur-Mission** in Indien hind seit 1. Februar bei mir eingegangen:
Aus Kaufbüchse 2 Mk., Die 3-Bienenbüchse 6 Mk., Franz G. Sch. v. A. Frankfurt a. O. 50 Mk., Major W. Sommerfeld 3 Mk. 5 Pf., C. M. Halle, 3 Mk., A. S. Halle, 100 Mk., Fr. W. Genschel, 10 Mk., B. W. Wöhlisch, 10 Mk., H. W. Wöhlisch, 10 Mk., M. G. Schurig, 2 Mk., G. Schürig, 10 Mk., ein Danker 20 Mk., Sammlung des Lind. 2., 30 Mk., Sammlung der Vereinerinnen 2., 40 Mk., E. und H. G. Hölzer, 10 Mk., St. N. 9, 50 Mk., aus Hamburg: 5 Mk., 2-Bienenbüchse, 5 Mk., durch B. G. Wöhlisch: 350 Mk., Honorar 2. 10 Mk. Allen freudlichen Übereinstimmungen Dank!
Epidemiol. d. Landesberg (Bes. Halle), den 25. April 1897.
Kottrott, P. [5233]

Tätlich frische Kiebitzger, fr. Morcheln
Pfr. 50 Pfg.
fr. Erdbeeren, Kirschen, Apfelsinen, Artischoken, Waldmeister, Ananas.
la. Gemüse-Couserven zu billigen Preisen empfohlen [5238]
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstr. 28. — Fernspr. 193.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Ueber die Umwandlung des Parochialverbandes.

Von G. Satan, Dorotheberg.

Die die letzte Sitzung des Parochialverbandes...

Während sich das schnelle Wachstum unserer Stadt...

Es geht aber nach einem anderen Weg, um die aufgedeckten...

Der Wunsch des Parochialverbandes, welcher die Fortführung...

Die Umwandlung der Parochialverbände in eine Anzahl von...

des Verbandes im Wiederpruch steht, wie auf S. 5 und 6...

Es geht aber nach einem anderen Weg, um die aufgedeckten...

Der Wunsch des Parochialverbandes, welcher die Fortführung...

Die Umwandlung der Parochialverbände in eine Anzahl von...

den Streitfragen durch den Bezirksauschuss ankommen...

Es geht aber nach einem anderen Weg, um die aufgedeckten...

Der Wunsch des Parochialverbandes, welcher die Fortführung...

Die Umwandlung der Parochialverbände in eine Anzahl von...

Damen-Herren-Kinder-Handschuhe in Zwirn-Seide-Flor-Glacé-Dänisch etc. in unübertroffener Auswahl und zu anerkannt billigen Preisen. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 27. April. Im Laufe des gestrigen Vortrags...

Berlin, 27. April. Wie aus Friedrichshagen gemeldet wird...

Frankfurt a. M., 27. April. Der 'Recht. Ztg.' wird aus Rom telegraphisch...

Frankfurt, 27. April. Der Kaiser ist 10 Uhr 50 Min. hier eingetroffen...

Wien, 27. April. Das 'N. N. Ztgbl.' meldet aus Turin...

Petersburg, 27. April. Der Kaiser von Oesterreich ist in Begleitung des Erzherzogs Viktor und Solodunost's...

London, 27. April. Die englische Politik ist auf der Spur einer internationalen Anarchie...

Der griechisch-türkische Krieg. Athen, 26. April, 6 Uhr Abends. 'Athen' veröffentlicht folgende Note...

Sofia, 26. April. Das türkische Hauptquartier ist von Clujfona nach Kasakoff verlegt worden...

London, 27. April. Der 'Standard' meldet aus Athen: Die Lage der königlichen Familie ist unendlich kritisch...

Volkswirtschaftlicher Theil. Concurrenz der Zahlungs-einstellungen...

Marktberichte. - New-York, 26. April, 6 Uhr Abends. (Baarenbericht.) Die gestrigen Notierungen sind einmüthig beigestimmt...

Pension. In der Familie eines nach Halle verlegenen Kandidaten findet ein Knabe...

Hofmeister. Ein verh. Hofmeister, 27 Jahre alt, gegenwärtig bereits 1 1/2 Jahr selbstständig...

Berwalter. Offerten erbittet O. Vogel, Baueingew. d. Grobenheim (S. A.).

Maschinenbauer. Kupferröhren, Eisenarbeiten, Kupferarbeiten, Zinnarbeiten.

Hauswirthschaft. Ein verh. Hauswirth, 48 Jahre alt, mehrere Jahre Buchhalter abgethan...

Oberschweizer. Ein verh. Oberwirth, 32 Jahre alt, gegenwärtig bereits 1 1/2 Jahr selbstständig...

Wirthschafts-Mannschaft. Wollerei und Leinwandweberei nicht vorhanden.

Wolle-Preis in New-York 7 1/2 % (7 1/2 %). In New-York 7 1/2 % (7 1/2 %). In New-York 7 1/2 % (7 1/2 %).

Chicago, 26. April, 6 Uhr Abends. Baarenbericht. (Die gestrigen Notierungen sind einmüthig beigestimmt.)

Wien, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Frankfurt, 27. April. Die Notizen von Berlin vom 27. April.

Gauzbericht der Bankfirmen in Halle a. S.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

Frankfurt a. M., 27. April 1897.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bank für Sozialwesen', 'Bank für Handel und Industrie', etc.

